

## Stephanuswerk

## Konrad Böhm malt 50 Meter langes Bild

**ISNY (stb) - Künstler Konrad Böhm, kurz „Konny“, hat sein Ziel erreicht: Seit 2004 malt er mit Kugelschreiber, Filzstiften und Eddings ein Bild auf eine aufgedrehte Papierrolle. Jetzt sind 50 Meter bunt.**

Der Titel des Werks lautet: „Tagebuch Landschaft zwei“ und zeigt Felder, Seen, Häuser, Wiesen, Flughäfen, Krähne und Wolken von oben – jedenfalls auf den letzten zehn Metern. Was davor auf dem Bild ist, daran kann sich selbst Konrad Böhm, der im Rollstuhl sitzt und seit 27 Jahren im Stephanuswerk lebt, nicht mehr richtig erinnern. „Ich bin sehr gespannt“, sagt er, und freut sich auf den Tag, an dem das Kunstwerk ausgestellt wird. Wo das Bild in Isny zu sehen sein wird, ist noch nicht geklärt. „Kein Wunder bei dieser Dimension“, sagen Betreuer des Künstlers.

Auch Karin Hoser, Leiterin des Büros für Kultur der Isny Marketing GmbH zerbricht sich den Kopf über dieses Problem: „Das Kunstwerk ist sehr lang, das Papier reißt schnell“, fasst sie die Schwierigkeiten einer Präsentation zusammen. „Folie und Plexiglas sind sehr teuer, wir haben noch keine Idee, wo wir das Werk zeigen könnten.“

Die Idee zu dem ungewöhnlichen Werk kam Konrad Böhm nach einem Flug übers Allgäu. Damals hat er so viele Bilder in seinem Kopf gespeichert, die er seit über drei Jahren jetzt auf's Papier bringt. Aufhören will er aber noch nicht. Er will weitermachen, bis er die Lust verliert. Neben dem ellenlangen Bild hat Konrad unter anderem sein Hörgerät, die Räder von Rollstühlen, einen Motorradhelm und sein Hand angemalt. Für seine Werke auf Papier, die er schon in der Arkade ausgestellt hat, hat er auch schon Preise erhalten. Darunter der Handicap-Kunstpries des Landes Baden-Württemberg. Zweimal hat er auch schon Plätze im Bundes-Kunstwettbewerb für behinderte Menschen belegt.



50 Meter ist das mit Filz- und Edding-Stiften gemalte Bild von Behinderten-Künstler Konrad Böhm, kurz „Konny“.

Foto: Stefanie Benk